

Hans Böckler
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



Abschlusskonferenz

Struktureller Wandel und nachhaltige Modernisierung – Perspektiven der Industrie- politik in Norddeutschland

30. Oktober 2014, Hamburg

Deutschland hat einen großen Teil des heutigen Wohlstandes den Beschäftigten in der Industrie zu verdanken. Die Finanzkrise und ihre Auswirkungen haben deutlich gemacht, welche große Rolle ein starker Industriesektor für die ökonomische, beschäftigungspolitische und gesellschaftliche Entwicklung hat. Die deutschen Gewerkschaften fordern eine nachhaltige Industriepolitik, die mit einem Konzept „Guter Arbeit“ verknüpft sein muss, um die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der industriellen Branchen zu stärken und Industriebeschäftigung zu sichern. Industrie- und Dienstleistungspolitik sind dabei keine Gegensätze, sie ergänzen und bedingen einander.

Die Hans-Böckler-Stiftung hat in Kooperation mit dem DGB Nord und die in ihm zusammengeschlossenen Gewerkschaften IG Metall, IG BCE, NGG und ver.di im Sommer 2014 ein zweijähriges Forschungs- und Dialogprojekt zu den Chancen und Perspektiven einer nachhaltigen Industriepolitik in den fünf norddeutschen Bundesländern abgeschlossen. In dem Projekt wurden die für den Norden wichtigsten Industrie- und Dienstleistungsbranchen im Detail analysiert und auf ihre zukünftigen Entwicklungschancen hin untersucht. In die Ergebnisse flossen Diskussionen aus Branchenworkshops sowie Expertengesprächen mit Akteuren aus Betrieben, Verbänden und Politik ein. Über einen Beirat waren die Regierungen aller fünf norddeutschen Bundesländer eingebunden.

Wir möchten die zentralen Ergebnisse auf der Konferenz vorstellen und mit Akteuren aus den Bereichen Politik, Sozialpartner, Unternehmen und Wissenschaft aus allen fünf Bundesländern folgende Fragen diskutieren:

- Wo liegen industrielle Wachstumsbereiche und -chancen zum Erhalt und Ausbau von Beschäftigung? Wo gibt es Herausforderungen bei Arbeitsbedingungen und „Guter Arbeit“?
- Welche Ansatzpunkte für eine ökologische Modernisierung gibt es in den Unternehmen? Wie kann die Idee einer Berücksichtigung ökologischer Ziele in der Industriepolitik realisiert werden?
- Welche Bedeutung haben Themen der Verkehrsinfrastruktur, Energieversorgung, Innovation und Qualifizierung, Klima- und Umweltschutz, demografischer Wandel für die Perspektiven der Industrie in Norddeutschland?

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Teilnahme und auf spannende Diskussionen.

	<p>Donnerstag, 30. Oktober 2014</p>		
ab 9.30 Uhr	Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Registrierung		
10.30 Uhr	<p>Konferenzöffnung Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB Nord</p> <p>Keynote Olaf Scholz, Erster Bürgermeister Freie und Hansestadt Hamburg</p> <p>Industrie- und Strukturpolitik - Anforderungen an neue Forschungs- und Gestaltungsansätze Dr. Marc Schietinger, Referatsleiter Struktur- wandel – Innovation und Beschäftigung bei der Hans-Böckler-Stiftung</p>	13.00 Uhr	<p>Abschlussdiskussion Norddeutsche Industriepolitik – Chancen und Potentiale für eine stärkere Zusammenarbeit und die Förderung Guter Arbeit Podiumsdiskussion mit</p> <ul style="list-style-type: none"> — Reinhard Meyer, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein — Daniela Behrens, Staatssekretärin, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr — Heino Bade, IG Metall — Ralf Becker, IG BCE — Bernhard Hemsing, NGG — Berndt Kamin, ver.di <p>Moderation: Ann-Katrin Johannsmann, Wirtschafts- redaktion NDR Info</p>
11.00 Uhr	<p>Was kann eine aktive Industriepolitik für mehr Beschäftigung und eine nachhaltige Entwick- lung leisten? Vorstellung zentraler Ergebnisse der Studie Dr. Peter Wilke, Projektleiter der Studie und Geschäftsführer von Wilke Maack und Partner</p> <p>Gute Arbeit und ökologisch verträgliches Wachstum – Vorstellungen des DGB für eine wirtschaftlich und sozial ausgewogene Industrie- und Dienstleistungspolitik in Norddeutschland Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB Nord</p>	15.00 Uhr	<p>Von der Konferenz in die Umsetzung: Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB Nord</p>
11.40 Uhr	<p>Nachhaltige Industriepolitik – Was ist dafür notwendig aus der Sicht der Industrie Michael Westhagemann, Vorsitzender Industrie- verband Hamburg</p>		
12.00 Uhr	Mittagspause		